

Die Landesgruppe Baden-Württemberg des vlb e.V. stellt sich vor

„Im vlb finde ich stets ein offenes Ohr für meine Anliegen und der Austausch mit Kolleginnen ist mir sehr wichtig“; „Wir können in unserem Fachbereich erfolgreicher sein, wenn wir uns zusammen tun und unsere Interessen gemeinsam vertreten.“; „Es ist ein gutes Gefühl, einen Berufsverband im Rücken zu haben.“ – so antworteten vlb-Mitglieder auf unsere Frage, was sie an ihrer Mitgliedschaft im vlb schätzen. Um einen Einblick in die Arbeit der Landesgruppe Baden-Württemberg zu bekommen, stellen wir in diesem Artikel unsere Verbandsstruktur und unsere Aktivitäten vor.

Mitglieder und Verbandsstruktur

Unsere Landesgruppe zählt aktuell 157 Mitglieder. Unsere Mitglieder sind oder waren tätig in der Landwirtschaftsverwaltung in den Fachbereichen Hauswirtschaft, Ernährung, Einkommenskombinationen, Fachschule und Ausbildungsberatung sowie in der Agrarstruktur, Agrarpolitik und in der Amtsleitung.

Der Landesverband ist aufgeteilt in vier Bezirksgruppen, entsprechend den vier Regierungsbezirken in Baden-Württemberg: Stuttgart, Karlsruhe, Freiburg und Tübingen. Für die Landwirtschaftstechnischen Lehr- und Beratungskräfte (TLB) gibt es eine Spartenvertretung. Des Weiteren hat sich vor ein paar Jahren das Junge Netzwerk des vlb gegründet. Hier können (neue) junge Kolleginnen den vlb kennenlernen, sich austauschen und ihre Belange einbringen.

Entsprechend setzt sich unsere Vorstandsgruppe aus einer Landesvorsitzenden, vier Bezirksvorsitzenden, einer TLB-Spartenvertreterin, den jeweiligen Stellvertreterinnen und der Kassenführerin zusammen. Der Vorstand tagt dreimal pro Jahr, eine der Sitzungen findet als erweiterte Vorstandssitzung mit den jeweiligen Stellvertreterinnen statt. Zu dieser und bei Bedarf zu den regulären Sitzungen sind die Ansprechpartnerin für das Junge Netzwerk sowie die Internetbeauftragte des vlb eingeladen.



Erweiterter Vorstand der Landesgruppe Baden-Württemberg, März 2016, v. l.: Waltraud Wagner, TLB-Spartenvertreterin; Bettina Stadler, Bezirksvorsitzende Stuttgart; Elke Unfried, stellv. Bezirksvorsitzende Stuttgart; Uschi Schneider, stellv. Bezirksvorsitzende Karlsruhe; Hildegard Schwarz, Bezirksvorsitzende Freiburg; Jutta Burkert, stellv. TLB-Spartenvertreterin; Gertrud Gerner, Bezirksvorsitzende Tübingen; Christa Berg, Bezirksvorsitzende Karlsruhe; Margit Ratke, stellv. Landesvorsitzende; Irmgard Hofmann, stellv. Bezirksvorsitzende Tübingen; Mareike Schubert, Landesvorsitzende; Edith Kirner, Kassenführerin; Es fehlt: Maria Gille, stellv. Bezirksvorsitzende Freiburg. Foto: M.Burkhardt

Aufgaben und Aktivitäten

Der vlb Baden-Württemberg setzt sich für die folgenden Belange seiner Mitglieder ein:

„Wenn Verordnungen und Verwaltungsvorschriften meines Tätigkeitsfeldes überarbeitet oder neu verfasst werden oder wichtige Entscheidungen anstehen, möchte ich, dass dies im Interesse meines Berufsfeldes erfolgt.“

- Der vlb vertritt die Interessen seiner Mitglieder in Stellungnahmen, Positionspapieren und Resolutionen.
 - o Zuletzt hat der vlb eine Stellungnahme zur neuen Laufbahn-, Ausbildungs- und Prüfungsordnung für landwirtschaftstechnische Lehrer/-innen und Berater/-innen abgegeben.

„Mir ist es wichtig, dass die Chancengleichheit und die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten in meinem Berufsfeld gewahrt bleiben.“

„Wenn in meinem Fachbereich eine Stelle frei wird, möchte ich, dass diese wieder nahtlos und fachlich adäquat besetzt wird.“

- Der Vorstand des vlb führt einmal im Jahr ein Verbandsgespräch mit dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR), indem er die Belange seiner Mitglieder vorbringt.
 - o Das letzte Verbandsgespräch fand im September 2016 mit der neuen Ministerialdirektorin Grit Puchan statt.
- Ein Teil der Bezirksvorsitzenden führt anlassbezogene Gespräche mit den zuständigen Personen an den Regierungspräsidien.
- Der vlb setzt sich mit der Bewerbung der Verwaltungslaufbahnen für die Gewinnung von Nachwuchskräften ein.
 - o Durch die Vernetzung der vlb-Kolleginnen konnten potentielle TLB-Anwärterinnen für den neuen Ausbildungsjahrgang gezielt angesprochen werden.
 - o Das vlb Junge Netzwerk setzt sich aktuell dafür ein, dass das landwirtschaftliche Referendariat für den höheren Dienst im Bereich Hauswirtschaft und Ernährung an den Unis bekannter wird.

„Ich freue mich über aktuelle Informationen zu Themen aus meinem Fachbereich und darüber hinaus.“

- Der vlb bietet Vorträge, Besichtigungen von hauswirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Unternehmen sowie Seminare an und fördert so die fachliche Weiterbildung der Mitglieder.

„Ich frage mich, welche Veränderungs- oder Entwicklungsmöglichkeiten ich innerhalb der Landwirtschaftsverwaltung habe.“

- Der vlb fördert die persönlichen Kontakte der Mitglieder untereinander, wodurch dienstliche Entwicklungswege transparenter werden.

„Ich habe eine wichtige Frage zu der Aufgabe, die ich gerade bearbeite.“

„Um meine Ideen voranzubringen, wäre der Austausch mit einer anderen Kollegin jetzt genau das Richtige.“

- Der vlb fördert den unkomplizierten fachlichen Austausch und die Vernetzung über Fachbereiche, Dienststellen und Landkreisgrenzen hinaus bis hin zu vlb-Kolleginnen in anderen Bundesländern.

Veranstaltungen

Bei der jährlichen Landestagung im Herbst werden neben der üblichen Mitgliederversammlung, fachliche Vorträge angeboten sowie Vertreter des MLR und andere Berufsverbände für ein Grußwort eingeladen. Die Vortragsthemen bei den Landestagungen der letzten Jahre reichten von „Haushaltswissen schafft Zukunft“ über „Stimmtraining im Beruf und Alltag“ bis hin zu „Teilzeit und Beurlaubung und deren Auswirkungen auf die Besoldung“. 2015 haben wir die Markthalle in Stuttgart besichtigt.



Landestagung 2015: Führung durch die Markthalle in Stuttgart.



Landestagung 2016: Die Landesvorsitzende Mareike Schubert (rechts) bedankt sich bei der Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch, MLR, für ihr Grußwort.

Fotos: M. Burkhardt

Auf Bezirksebene wird in jedem Frühjahr eine Bezirkstagung angeboten. Bei diesen werden meist landwirtschaftliche Betriebe mit Einkommenskombinationen oder Unternehmen der Ernährungs- und Hauswirtschaftsbranche besichtigt. Darunter waren beispielsweise Hofcafés mit Veranstaltungsräumen, Betriebe mit Besenwirtschaft und Ferienwohnungen, Schulbauernhöfe, Hersteller von Hanflebensmitteln und von Naturdärmen. Aber auch ein Zentrum für integrative Medizin bei stressbedingten Erkrankungen wurde schon besichtigt. Die Sparte der TLB bietet ebenfalls jedes Frühjahr eine Fachtagung für die Landwirtschaftstechnischen Lehr- und Beratungskräfte an. Hier konnten sich die Mitglieder in den letzten Jahren zu den Themen „Umsetzung von Einkommenskombinationen“, „Neue Methoden in der Erwachsenenbildung“, „Allergenkennzeichnung“ sowie „Obstbau und Vermarktung“ fortbilden.



TLB-Fachtagung 2014: Die TLBs setzen sich im Ernährungszentrum Bruchsal am Beispiel des Seminarkonzepts „AWARULI – Alles WAs RUmLlegt – kreatives Kochen mit frischen Lebensmitteln und Resten“ mit neuen Methoden in der Erwachsenenbildung auseinander.

Foto: G. Czolbe

Auch das Junge Netzwerk trifft sich in der Regel einmal im Jahr zur Besichtigung eines landwirtschaftlichen oder hauswirtschaftlichen Betriebs oder zum Besuch einer Fachmesse, wie 2015 die Slow Food Messe in Stuttgart oder 2012 die Fachausstellung „Unser täglich Brot...“ in Mannheim.

Ein wichtiger Baustein aller Veranstaltungen ist der unkomplizierte fachliche Austausch untereinander. Dieser steht bei den Stammtischen in Stuttgart und Hohenlohe, welche seit Jahrzehnten ein bis zweimal im Jahr stattfinden, ganz im Mittelpunkt.

Alle paar Jahre organisiert die Vorstandsgruppe für die Mitglieder eine mehrtägige Lehrfahrt. Ziele waren z.B. Brüssel und Südtirol. Voraussichtlich 2020 soll es nach Berlin gehen. Im Sommer 2018 bieten wir erstmals eine vlb-Wanderung um den Bodensee an.

Bei den Veranstaltungen des vlb Baden-Württemberg sind auch grundsätzlich interessierte Nicht-Mitglieder willkommen.

Mitgliedschaft und Vertretung in anderen Verbänden

Durch die Mitgliedschaft des vlb Baden-Württemberg im BBW Beamtenbund Tarifunion genießen die Mitglieder - Beamte und Tarifangestellte - folgende Vorteile:

- Bei beamtenrechtlichen oder tarifvertraglichen Fragen bekommen sie eine fachlich fundierte Antwort.
- Bei beruflichen Rechtsstreitigkeiten erhalten sie Rechtsschutz.
- Sie werden zu berufsspezifischen Fragen und über jede Entwicklung im öffentlichen Dienst des Landes bestens informiert.
- Ihre Interessen werden von einer durchsetzungsstarken Solidargemeinschaft mit 135.000 Mitgliedern wirksam vertreten.
- Sie können auf ein breitgefächertes Schulungsangebot zurückgreifen.

Des Weiteren ist der vlb Mitglied im Landesfrauenrat. Dieser ist die politische Interessensvertretung der Frauen in Baden-Württemberg. Der Landesfrauenrat fordert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frau und Mann in allen Lebensbereichen und weist dafür konkrete Wege für die Politik im Lande.

Mitglieder des vlb sind vertreten im Landesfamilienrat und in der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung. Mit anderen berufsständischen Verbänden ist der vlb im steten Kontakt.

Schriftliche Informationen

Die Landesvorsitzende informiert die Mitglieder zweimal pro Jahr, in der Regel im Januar und im September, mit einem Rundbrief über die Aktivitäten des Verbands und relevante Themen. Die Mitglieder profitieren außerdem vom vlb-Infoheft, welches vom Bundesverband herausgegeben wird und ebenfalls zweimal im Jahr erscheint.

Mitgliedschaft im vlb Baden-Württemberg

Die Aktivitäten des vlb sind nur mithilfe der Unterstützung und des Vertrauens der Mitglieder möglich. Hierfür möchten wir den vlb-Mitgliedern an dieser Stelle danken. Unsere Landesgruppe freut sich stets über neue Mitglieder. Die Beitrittserklärung kann auf unserer Internetseite www.vlbnet.de unter „Mitgliedschaft“ heruntergeladen und ausgefüllt an die Landesvorsitzende Mareike Schubert gesendet werden. Unsere aktuellen Mitgliedsbeiträge finden Sie ebenfalls auf unserer Internetseite unter der Rubrik Netzwerk – Baden-Württemberg.

Bei Fragen oder Anregungen zur Landesgruppe Baden-Württemberg melden Sie sich gerne bei der Landesvorsitzenden Mareike Schubert.

Im nächsten vlb Infoheft wird sich an dieser Stelle die Landesgruppe Niedersachsen vorstellen.

Es grüßt Sie herzlich der Vorstand der vlb-Landesgruppe Baden-Württemberg.

Kontakt:

Landesvorsitzende vlb Baden-Württemberg
Mareike Schubert
Widmaierstr. 129B
70567 Stuttgart
E-Mail: mareike.schubert@vlbnet.de
Tel.: 0711/93314409